

## Mitteilungen Monatsversammlung März 2020 vom Präsident

### **Sektor 1 und syndicom allgemein.**

Am 05. Februar trafen sich je 4 Vorstandsmitglieder der 3 Pensionierten Gruppen der Sektion Basel. Es ging u.a. darum die Geburtstagsbesuche zu koordinieren. Zumindest diejenigen der Sektion. Bei den pensionierten Mitgliedern welche jeweils Mitglied der Gruppe sind ist es den einzelnen Gruppen überlassen wie sie ihre Besuche organisieren möchten. Von der Sektion werden die 80- und 90-jährigen Jubilare besucht wobei die Besuche im Namen der Sektion jeweils die Pensionierten des jeweiligen Sektors machen. Diskutiert wurde auch ob der Mitgliederbeitrag der Pensionierten um Fr. 1.- erhöht werden soll. Dieser Franken käme der Sektion zugute da sie mit wenigen Ausnahmen von den Pensionierten keine Beiträge erhält. Diese kommen der Zentrale bzw. den einzelnen Pensionierten Gruppen zugute.

Der Sektor 3 macht keine Jubilaren-Besuche mehr, sondern ehrt diese dann an ihrer Generalversammlung.

Die Sektion wird sich auch 2020 finanziell an die Kinogutscheine für junge Neumitglieder der Region Basel beteiligen.

PostMail: In Lausen entsteht eine neue Zustellbasis Oberbaselbiet. Die Zustellfilialen Liestal, Füllinsdorf, Bubendorf, Sissach und Känerkinden werden aufgehoben.

Die Verträge der Post im Gebäude Basel 2 sind bis 2023 verlängert worden. Trotzdem wurde von PostMail im Rheinhafen bereits ein Lokal gemietet von wo aus die Briefzustellung für das Kleinbasel sowie Riehen erfolgen wird. Wann das Lokale bezogen wird ist mir nicht bekannt. Voraussichtlich Herbst 2020.

Die GAV-Verhandlungen Post sind abgeschlossen. Sie beinhalten keine Verschlechterungen. Verbesserungen erreicht wurden bei den Teilzeitmitarbeitenden und bei der Treueprämie. Noch ist das Verhandlungsergebnis nicht veröffentlicht worden.

Bei der Post gibt es kein Fokus mehr. Die Personalbeurteilung heisst neu «Dialog». Ob das mehr Gespräch und weniger Beurteilung bedeutet?

Ich war mit Walter von Euw an der GV der Pensionierten des Sektor 3. Der Vorstand ist unverändert. Sie haben 253 Mitglieder. Bei der Kasse ist ein kleiner Verlust zu melden. Das Vermögen beträgt Fr. 26 214.- Auch der Sektor 3 unterstützt die Rente der IG Pensionierte in Basel mit Fr. 500.-

Die Genfer Post-Tochter Epsilon muss eine Busse von 180'000 Franken bezahlen. Diese Strafe verhängte die Eidgenössische Postkommission, weil die Firma ihren Angestellten den Mindestlohn nicht bezahlte. Die Differenz musste Epsilon nachzahlen. Das muss rückwirkend für das ganze Jahr 2019 erfolgen.

Die Lohnnachzahlungen betragen rund 600'000 Franken, wie Post und Gewerkschaften bereits im Vorfeld ausgehandelt haben. Sie gehen an etwa 60 Epsilon-Angestellte, die in den Kantonen Genf und Waadt Zeitungen in der Frühzustellung und nicht adressierte Sendungen vertragen. Die Rückzahlung erfolgte bereits 2019.

Die Gewerkschaft Syndicom unterstreicht die Forderung nach einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für Epsilon. Mit der Postcom-Busse sieht sie den seit 2013 gegen Epsilon erhobenen Vorwurf wegen prekärer Arbeitsbedingungen bestätigt. Löhne und Arbeitsbedingungen in der Postbranche stehen «gewaltig unter Druck». Ein allgemeinverbindlicher GAV unter Einschluss der Frühzustellung wäre angebracht.

## Sektor 2 Telecom

Die Swisscom will ihren Stellenabbau sozial verträglich gestalten. Daher können Angestellte, die vor der Pensionierung stehen, ab dem 1. Juli ihr Arbeitspensum freiwillig um bis zu 30 Prozent verringern. Voraussetzung ist, dass sie 58 Jahre alt sind. Nach zwei weiteren Jahren erhalten sie zudem die Möglichkeit, frühzeitig in den Ruhestand zu gehen.

Die Swisscom wird die Reduktion der Arbeitszeit und damit Lohnneibussen subventionieren. Damit soll sichergestellt werden, dass die älteren Mitarbeiter allfällige Verluste bei Einkommen respektive Altersvorsorge weitgehend ausgleichen können. Wie viel die Lohnneibusse im Zuge der Arbeitszeitverringerung effektiv abgedämpft wird, ist noch Gegenstand von Verhandlungen. Um das Modell der Alters-Teilzeit mit anschliessender Frühpensionierung attraktiv zu machen, will die Swisscom allen Angestellten, die diese Option wählen, eine Beschäftigungsgarantie bis zum 60. Lebensjahr geben. Rund 1500 Mitarbeiter können davon profitieren.

## Sektor 3 Sektor GIV

Die Druckerei Medienmacher AG, ehemals Schwabe in Muttenz hat Konkurs angemeldet. 60 MA verlieren ihre Stelle. Schwabe war früher einmal ein sehr vorbildlicher Arbeitgeber. Der Verlag Schwabe existiert weiterhin lässt aber seine Bücher aber im Ausland drucken.

## IG Pensionierte

Am 22. Januar fand eine Vorstandssitzung der IG Pensionierte statt.

Rodolphe Aeschlimann findet die Kommunikation von *syndicom* seltsam. Eine Petition aus der Sektion Lausanne wurde kaum erwähnt, über eine Kundgebung der Chauffeure wurde zwar berichtet, aber kaum kommentiert. Rodolphe erwartet, dass *syndicom* vermehrt Stellung bezieht zu solchen Themen und sich auch zu anderen Themen viel kritischer äussert als bisher. Die Postseite komme insgesamt wenig zur Geltung.

Ernesto Fenner muss leider aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Vorstand der IG Pensionierte geben. Wenn das Tessin mit einer Nachfolge fündig wird, sollte dieser Vertretung nichts im Wege stehen, andernfalls wird das im Vorstand diskutiert werden. Es wurde auch der Wunsch nach einer Frau bzw. eine bessere Vertretung der Ostschweiz angebracht.

Roland Gutmann hat seinen Rücktritt aus dem Zentralvorstand (ZV) eingereicht. Thomas Burger wird ab sofort im ZV mitwirken, allerdings ohne Stimmrecht, dies bis zur definitiven Wahl.

Betreffend Mitgliedererhaltung erinnert Präsident Thomas Burger an die Besprechungen an der Retraite. Ein Begleitbrief und ein Flyer mit Umfrage und Antwortalon wurden von Patrizia Mordini verteilt und von ihr erläutert.

Es werden Rentnerinnen und Rentner gesucht, die Kontakt aufnehmen mit Austretenden. Das heisst Mitglieder welche bei der Pensionierung aus der Gewerkschaft austreten.

Es haben sich mehrere Personen gemeldet. Die Ausbildung dieser «Kündigungen-Verhinderer» erfolgt demnächst. Der Erfolg dieser neuen Aktion wird natürlich ausgewertet und dann auch beurteilt.

An der Retraite wurde über die Erneuerung der Website diskutiert. Die Umsetzung steht bevor. Einige *syndicom*-Mitglieder mit dem Flair für die Homepage werden ab Ende März befragt und Ende Juni 2020 soll die neue Homepage online gehen.

## Politik allgemein

Die zunehmend wirtschaftsliberale Ausrichtung der Sozial- und Wirtschaftspolitik in den letzten 30 Jahren hat in der Schweiz zu einer Entsolidarisierung geführt. Dank den gewerkschaftlichen Offensiven bei Gesamtarbeitsverträgen und Mindestlöhnen, aber auch

dank erfolgreichen Abwehrkämpfen in der Altersvorsorge konnte im Unterschied zu anderen Ländern jedoch Schlimmeres verhindert werden. Vor rund 30 Jahren sassen beim Weihnachtessen einer grossen Firma auch der Hauswart, das Sicherheits- und das Reinigungspersonal mit am Tisch. Heute ist das kaum mehr der Fall, weil die Firmen viele Tätigkeiten an Subunternehmen ausgelagert haben. Die Folgen: eine aufgehende Lohnschere und eine zunehmende gesellschaftliche Entfremdung. Auch in der Altersvorsorge wird die Solidarität unterlaufen. Sinkenden Rente in der 2. Säule sollen durch private, individuelle Vorsorgeanstrengungen in der 3. Säule kompensiert werden. Diese Entwicklung führt zu einer schleichenden Teil-privatisierung der Altersvorsorge, wovon primär die Banken und Versicherungen profitieren. Für Berufstätige mit tieferen und mittleren Löhnen geht die Rechnung nicht auf. Weiter wurden die Sozialleistungen bei Arbeitslosigkeit und Invalidität verschlechtert. Auch 2020 gehen die Gewerkschaften in die Offensive: mit einer Stärkung der AHV durch die Lancierung der Initiative für eine 13. AHV-Rente im März und mit einer nationalen branchenübergreifenden Lohnkampagne im Herbst. Der SGB setzt sich ausserdem mit dem BVG-Sozialpartnerkompromiss für eine bessere Rentensituation von Frauen, Teilzeitarbeitenden und unteren Einkommen ein. Bei der Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose setzt sich der SGB dafür ein, dass der Vorschlag des Bundesrats nicht abgeschwächt wird.

Hans Preisig